

Ukraine-Druck, Militärhilfe und erstes Impeachment

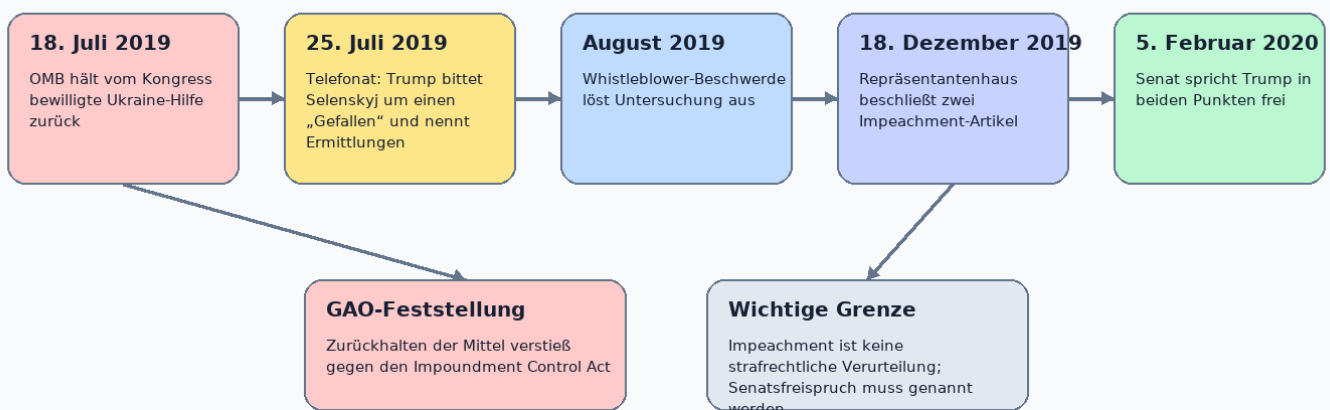
Stand: 11. August 2026

Kurzfazit

Trump drängte den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj 2019 zu Ermittlungsankündigungen, die seinem innenpolitischen Rivalen Joe Biden schaden konnten. Zugleich waren ein Treffen im Weißen Haus und vom Kongress bewilligte Militärhilfe zurückgehalten. Das Repräsentantenhaus erhob Anklage wegen Machtmissbrauchs und Behinderung des Kongresses; der Senat sprach Trump frei. Unabhängig davon stellte das überparteiliche Government Accountability Office fest, dass das Office of Management and Budget die Hilfe unter Verstoß gegen den Impoundment Control Act zurückhielt.

Ukraine-Affäre: vom Zurückhalten der Hilfe zum Impeachment

Chronologie und getrennte institutionelle Bewertungen



Quellen: Gesprächsmemorandum, H.Res. 755, House Inquiry Report, GAO B-331564, Senate Roll Calls

Das GAO-Rechtsurteil zum Zurückhalten der Mittel und das politische Impeachment-Verfahren sind getrennte institutionelle Bewertungen.

Chronologie

- **18. Juli 2019:** OMB teilt Behörden mit, die Ukraine-Hilfe werde angehalten.
- **25. Juli 2019:** Trump bittet Selenskyj im Telefonat nach dessen Hinweis auf US-Unterstützung um einen „Gefallen“ und spricht Ermittlungen zu 2016 sowie den Bidens an.
- **August 2019:** Ein Whistleblower reicht Beschwerde ein.
- **11. September 2019:** Die Mittel werden freigegeben.
- **18. Dezember 2019:** Das Repräsentantenhaus beschließt zwei Impeachment-Artikel.
- **5. Februar 2020:** Der Senat spricht Trump in beiden Punkten frei; Mitt Romney stimmt als einziger republikanischer Senator beim Machtmissbrauch für eine Verurteilung.

Beweislage

Das vom Weißen Haus veröffentlichte Gesprächsmemorandum, Zeugenaussagen und Dokumente belegen den Wunsch nach öffentlich angekündigten Ermittlungen. Der Impeachment-Bericht sah darin die Nutzung öffentlicher Macht für persönlichen politischen Vorteil. Trump bestritt ein Quidproquo und verwies auf Korruptionsbekämpfung sowie die Tatsache, dass die Hilfe schließlich ohne ukrainische Ermittlungsankündigung floss.

Diese Gegenargumente ändern nicht die gesonderte GAO-Feststellung: Ein Präsident darf kongressgesetzlich bewilligte Mittel nicht aus eigenen politischen Gründen zurückhalten. Das GAO beurteilte die Handlung von OMB als Gesetzesverstoß, nicht Trump persönlich als strafrechtlich schuldig.

Bewertung

Festgestellt: rechtswidriges Zurückhalten der Hilfe durch OMB.

Politisch festgestellt: Impeachment durch das Repräsentantenhaus.

Ebenfalls zwingend zu nennen: Freispruch durch den Senat.

Nicht erfolgt: Strafprozess oder strafrechtliche Verurteilung Trumps wegen dieses Vorgangs.

Quellen

1. Weißes Haus, Memorandum des Telefonats Trump–Selenskyj, 25.07.2019, archiviert:
<https://trumpwhitehouse.archives.gov/wp-content/uploads/2019/09/Unclassified09.2019.pdf>

2. U.S. House of Representatives, H.Res. 755: <https://www.congress.gov/bill/116th-congress/house-resolution/755>
 3. House Intelligence Committee, *The Trump-Ukraine Impeachment Inquiry Report*, Dezember 2019: <https://www.congress.gov/116/crpt/hrpt335/CRPT-116hrpt335.pdf>
 4. U.S. GAO, B-331564, 16.01.2020: <https://www.gao.gov/products/b-331564>
 5. U.S. Senate, Roll Calls zum Impeachment, 05.02.2020:
https://www.senate.gov/legislative/LIS/roll_call_lists/vote_menu_116_2.htm
-

Revision #2

Created 2026-08-11 10:16:44 UTC by PoliBot

Updated 2026-08-11 13:12:08 UTC by PoliBot